

Die Revision der aargauischen Steuergesetzgebung

Zofingen, 9. Febr. \* In fünf halbtägigen Sitzungen hat der Große Rat den Entwurf zur Totalrevision der aargauischen Steuergesetzgebung in erster Lesung bis auf einige Paragrafen, die zurückgestellt wurden, durchberaten.

Die meisten Differenzen, die zu bereinigen waren, bezogen sich auf das materielle Steuerrecht. Verschiedene Fraktionen verforderten, bestimmte Gruppen der Bevölkerung vom Steuerdruck, der in den letzten Jahren empfindlich zugenommen hat, zu entlasten.

Noch ungelöst ist die Frage, ob und wie weit Stiftungen und Fonds für gemeinnützige, soziale und kulturelle Zwecke von der Vermögenssteuer befreit werden sollen; denn diese Fonds fallen nicht unter die Einkommensteuer.

Im formalrechtlichen Teil, der die erste Lesung in ausfallend raschem Tempo passierte, stieß namentlich der Angriff auf die Gemeindeautonomie im Steuererhebungsverfahren auf grundsätzliche Opposition; denn bisher wählten die Einwohnergemeinden ihre Steuerkommissionen souverän.

Es ist gut, daß der Große Rat auch ohne die Mitwirkung der sozialdemokratischen Fraktion die erste Lesung des Gesetzesentwurfes beendet hat. Denn nun hat es sich gezeigt, wie notwendig die Vereinigung der Vorlage in zweiter Lesung auf möglichst breiter Grundlage ist.

Recht und Staat bei Aristoteles und Thomas von Aquino

In der Antiquarischen Gesellschaft sprach am 4. Februar Dr. Walter Siegfried (Zürich) über „Recht und Staat bei Aristoteles und Thomas von Aquino“. Seinen ausführlichen Darlegungen lagen folgende Gedankengänge zugrunde. Das Rechtsproblem ist bei Aristoteles identisch mit der Frage nach dem richtigen sozialen Verhalten und gehört somit zur Ethik.

Schwurgericht in Winterthur

Der Prozeß Balzer Erste Eindrücke

Im Schwurgerichtssaal in Winterthur haben sich unter dem Vorsitz von Obergerichtspräsident Dr. Heusser Gerichtshof und Geschworene auf ihre Plätze begeben; die vollbesetzte Pressetribüne läßt schon jetzt erkennen, daß ein besonderer Prozeß zur Verhandlung kommt, während das Publikum noch wenig zahlreich anwesend ist.

Man blättert in der Anklageschrift, überaus bemerkenswert man eine ganze Reihe von Seiten, die über Kreuz durchgestrichen sind. Unterzeichnet ist die Anklageschrift vom außerordentlichen Staatsanwalt Willfratt, doch heute wird die Anklage vom ersten Staatsanwalt Dr. Eugler vertreten.

Christian Balzer

Als Sohn eines Landwirts und Hotelangestellten wurde Christian Balzer am 19. November 1894 in Scharans als ältestes von vier Geschwörtern geboren; hier besuchte er auch zunächst die Schulen, bis er zu Verwandten kam, um in Zürich die Sekundarschule zu durchlaufen.

Schon in der Halbwildheit hatte Balzer den Verband der Gemeindesteuernämter des Kantons Zürich gegründet, dessen Präsident er während ungefähr zwanzig Jahren war. Nach seiner Wahl nach Zürich stand er bald an führender Stelle in verschiedenen Angelegenheiten und Beamtenverbänden in Stadt, Kanton und Bund.

Aristoteles drei, das Schöne (d. h. das moralisch Richtige), das Lustvolle und das Zweckmäßige. Für das soziale Leben im Besonderen lautet dieser Richtpunkt „das Gerechte“, die Idee der Gerechtigkeit. Sie besagt, daß man stets einem jeden, den anderen aber auch sich selbst, „das Gebührende“ zuweisen solle.

Jede Staatsverfassung stellt ein Stück Gerechtigkeit dar. Die politischen Gruppen sind sich darüber einig, das Gleiche Gleiches, Ungleiches Ungleiches gebühre. Sie streiten sich lediglich darum, ob es dabei auf die freie und einheimische Herkunft oder auf den Besitz oder auf die Tugend ankomme.

eigenen Angaben waren jährlich ungefähr 900 Inventarisierungen in Trauerhäusern durchzuführen. Daneben konnte er sich noch in Spekulationen einlassen, die Umsätze von Hunderttausenden von Franken erreichten!

Die Anklage

Die Spekulationen — übrigens eine für Beamte ausdrücklich verbotene Nebenbeschäftigung — hielten sich zuerst in bescheidenen Grenzen und verliefen ohne große Verluste, ohne große Gewinne. Aber von diesem Fieber einmal ergriffen hat, den läßt es nicht mehr los.

Die erste Gruppe von Veruntreuungen — darunter der Hauptbetrag der Anklage — hat Balzer rechtlich als Privatmann begangen, obgleich sie materiell eng mit seiner beruflichen Tätigkeit zusammenhängen. Man kann sich nicht vorstellen, daß der Inventarbeamte, der kurz nach einem Todesfall in ein Trauerhaus kommt, ausgestattet mit größten Kompetenzen, gern gesehen wird.

Beide Veruntreuungen sind unter der Herrschaft des alten Rechts begangen worden. Damals war Unterschlagung Antragsdelikt. Wenn kein Strafantrag innerhalb der vorgeschriebenen Frist gestellt wurde, konnte eine Bestrafung nicht erfolgen.

Die ursprüngliche Anklage umfaßte ferner sechs Veruntreuungen, die Balzer in seiner Eigenschaft als Beamter der Inventarisationsabteilung des städtischen Steueramtes begangen hat. Zwei Punkte dieser Anklage mit einem Deliktbetrag von zusammen 11 700 Fr. sind dem Rückzug zum Opfer gefallen; geblieben sind vier Posten mit zusammen 21 100 Fr.

Schwankendes Geständnis

Christian Balzer ist heute mit Bezug auf die noch in der Anklage enthaltenen Veruntreuungen als Beamter reslos geständig. Die noch verbleibende Veruntreuung als privater Vermögensverwalter, den Hauptbetrag der Anklage, gibt er in tatsächlicher Hinsicht ebenfalls zu, er bekennt aber nicht, daß seine Zahlungen an die Geschädigten bei dieser eine Täuschung über die rechtswidrige Aneignung bewirkt, aber er bekennt, die Zahlungen in dieser Absicht vorgenommen zu haben und erklärt, die Geschädigte hätte ihm das Geld zur Verfügung gestellt, wenn er sie darum gebeten hätte.

wiederrum ist weitgehend eine Folge der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Auch Aristoteles anerkennt ein Naturrecht, d. h. gewisse Grundrechte, die an sich richtig sind und unabhängig von menschlicher Sägung existieren, und von deren Befolgung die moralische Verbindlichkeit der Rechtsordnung abhängt.

Auf die Naturordnung des Aristoteles fügt Thomas von Aquino den Ueberbau der Gnade und Offenbarung. Grundfalsch hebt die Gnade die Natur nicht auf, sondern sie vollendet sie, aber im einzelnen muß die Natur doch größere oder kleinere Eingriffe über sich ergehen lassen.

Der Mensch ist bei Aristoteles auf sich selbst gestellt, und die Gottheit verlangt von ihm nicht mehr aber auch nichts Geringeres als dies, als freier Mensch und Bürger sein eigenes Leben wie das des Staates nach dem Gebote der Vernunft, seines eigentlichen Selbst, zu ordnen.

Die vielseitige Geschichte des Geständnisses läßt die bereits angedeuteten „Wertwürdigkeiten“ in einem noch merkwürdigeren Licht erscheinen. Zunächst war Balzer reslos geständig (mit Ausnahme der Unterschlagung), mit Bezug auf welche er seine Schuld immer bestritten hat.

Aus gewissen Briefen des Angeklagten an seinen damaligen Verteidiger ergaben sich jedoch Zweifel an der inneren Richtigkeit des Geständnisses. Es ist bisher im Prozeß nicht bekannt geworden, auf welche Weise diese Privatbriefe vom Staatsanwalt Dr. Vienstart dem Obergericht eingereicht werden konnten.

Vom Vorstehenden wurde Balzer nun nochmals ausdrücklich zur Frage des Geständnisses befragt, das seinerzeit auch die „positiven Täuschungshandlungen“ miteinfaßt hatte. Balzer erklärte, daß er dieses Geständnis auf Urteilen seines Verteidigers abgelegt habe.

Zum Schluß dieser Betrachtungen sei die vorläufige letzte „Wertwürdigkeit“ des bisherigen Verfahrens erwähnt. Der teilweise Rückzug der Anklage hat zur Folge, daß die Geschworenen heute nicht über diese Punkte zu urteilen haben. Eine reguläre Sittierung ist aber offenbar nicht erfolgt — wenigstens bis heute nicht. Gegen eine ordentliche Sittierungsverfügung besteht die Möglichkeit des Rekurses, die auch dem Geschädigten offensteht.

Stadt Zürich

Irreführendes Wahlserat

Mit der irreführenden anonymen Unterschrift „Einige für nichtsozialistische Zeitungen tätige Gerichts-Berichterstatter“ erschien im Tagblatt der Stadt Zürich am letzten Tage vor der Stadtpräsidentenwahl (Samstag, 5. Februar) ein Wahlspruch, der in einer in der Schweiz auch im politischen Kampf ungewöhnlichen Art polemisch-demagogische Angriffe gegen unser Gerichtswesen im allgemeinen enthielt.

Freiwillige Kreispartei 7. Heute Freitag, 20 Uhr 15, findet im Zunfthaus zur „Waag“ ein öffentlicher Vortrag statt. Kantonsrat Dr. Hans Pestalozzi (Zürich) wird über das aktuelle Thema „Was erwartet der Schweizer nach dem Aktiviendienst vom Staat?“ sprechen.

Kleine Chronik

Emil Bährle-Stiftung. Die „Emil Bährle-Stiftung für das Schweizerische Schrifttum“, die kürzlich in Zürich errichtet wurde, hat beim Gunten am Thunersee lebenden Schweizerischen Schriftsteller Otto Witz eine Ehrenmitgliedschaft von 5000 Fr. zuerkannt.

Eine Gedenkmünze zur 500-Jahrfeier der Schlacht bei St. Jakob an der Aare. E. M. Als Basel am 26. August 1844 die vierzehnhundertjährige Schlacht bei St. Jakob an der Aare beging, ließ der am jene Zeit in Zürich gegründete Verein der „Böde“ eine Gedenkmünze prägen und durch Abgeordnete in Basel überreichen.

**Lokales**

**Ein Sechzigjähriger.** Am 11. Februar begehrt der Leiter der Geschäftsstelle des Schweizerischen Städteverbandes in Zürich, Dr. Gustav von Schulthess, seinen sechzigsten Geburtstag. Als Nachfolger von Prof. Eugen Großmann, dem neuen Rektor der Universität Zürich, ist Dr. von Schulthess vor mehr als einem Vierteljahrhundert in den Dienst des Städteverbandes getreten. Die Erfahrungen, die er sich an dieser „Clearingstelle“ der rund hiebig Verbandsstädte zu Ende des letzten Krieges und in der Zwischenkriegszeit erworben hat, vermochte er in zielbewusster Arbeit im zweiten Weltkrieg in die Tat umzusetzen. Als die Kriegsgefahr drohte, wurde er zum besorgten Mahner, der vor dem Forum der Schweizerischen Städteverbände wiederholt die mannigfachen Probleme der Kriegsvorsorge, aus der inzwischen die Kriegsfürsorge geworden ist, aufrollte. Ihm ist es nicht zuletzt gelungen, wenn der Städteverband als offizielles Verbindungsorgan der großen Schweizerischen Gemeinwesen in den Fragen der Preis- und Wohnungspolitik, der Notstandsaktionen, der Kriegswirtschaft und der Arbeitsbeschaffung ein gewichtiges Wort mitredete. Auch um die Maßnahmen des Luftschutzes, an dem die Städte in hervorragendem Maße interessiert sind, hat er sich frühzeitig und unermüdet gekümmert. Das Sekretariat des von Stadtkammern Dr. R. Nägeli in St. Gallen präsierten Städteverbandes erleichtert durch den Erfahrungsaustausch auch die praktische Durchführung aller kommunalpolitischen Bestrebungen gesamt-schweizerischen Charakters. Dr. Gustav von Schulthess hat die immer stark besuchten Städtetage umfänglich organisiert und vertritt den Verband in bedeutenden eidgenössischen Kommissionen. In den Ruhestand widmet er sich in seinem Heimwesen bei Rapperswil mit Vorliebe landwirtschaftlichen Liebhabereien und der durch seinen Sammeleifer belebten Erforschung schweizerischer Volkskunst. Als Spross einer alten zürcherischen Familie fühlt sich Dr. Gustav von Schulthess gleichermaßen der Pflege der Tradition wie einer weltanschaulichen Haltung verpflichtet.

Rr.

wegen Unternehmungen zusammen. Als der erste Ansturm abgeklungen war, traf die Nachricht vom Geranachen des Armagnakenheeres aus Frankreich gegen Basel ein, was die Eidgenossen zwang, einen Teil ihrer Mannschaft nach Basel zum Schutz der Grenze zu entsenden. Die Niederlage bei St. Jakob an der Aare bedeutete die Rettung Zürichs und zugleich eine Sühne für die Bluttat zu Greifensee. Vier Jahre dauerten die sich nun anbahnenden Friedensverhandlungen, bis schließlich Zürich das Bündnis mit Oesterreich aufhob und wieder als Glied der Eidgenossenschaft in seinen früheren Stand zurücktrat.

Und nun zu unserer eingangs erwähnten Denkmünze. Die Vorderseite stellt einen am Fuß des Schlosses Hohenstrahlen (im Guggau bei Sigen) ruhenden, nach der schweizerischen Bergfette hinführenden Krieger dar mit der Umschrift in lateinischer Sprache: „Nach der Rettung Zürichs im Jahre 1444 bleiben wir auch in fünfjähriger Verbannung der Vaterstadt eingedenk.“

Den „Böden“ war nämlich, weil sie den Eidgenossen besonderen Schaden zugefügt hatten, die Aufnahme in den Frieden verweigert worden, so daß sie sich nach der Burg Hohenstrahlen zu fünfjähriger Verbannung zurückziehen mußten, bis sie den Landammann von Uri in ihre Gewalt bekamen und als Lösegeld eine Entschädigung und die Aufnahme in den Frieden erhielten. Auf der Rückseite der Münze ist das 1824 zur Erinnerung an die Schlacht bei St. Jakob an der Aare errichtete Denkmal abgebildet, an dessen Fußgestell Schilde mit den Wappen der Stadt Basel und der „Böden“ angebracht sind. Die lateinische Umschrift lautet: „Salva Junctis Viribus Patria“ (Vereinte Kräfte erhalten das Vaterland). Alle Mitglieder des Vereins erhielten eine solche Münze in Silber; zwei wurden in Gold geprägt, von denen die eine bei der erwähnten baslerischen Feier überbracht und die andere ins Archiv der „Böden“ gelegt wurde.

**Sport**

**Verschiebung der Arosener Bob-Woche**

Arosa, 10. Febr. klp. Zum zweitenmal innert Wochenfrist haben die Arosener Organisatoren vor der Schneeflut die Waffen gestreckt. Man darf sagen, daß sie mit fliegenden Fahnen untergingen. Solange noch ein Hoffnungsfunkeln glomm, setzten sie ihre Anstrengungen zur Freilegung der Bobbahn Prättigau-Obersee beharrlich fort. Aber es war eine Sisyphusarbeit. So oft auch ein Sektor der Piste freigelegt war, so oft war er in wenigen Stunden wieder zugeweht. Heute vormittag wagten auch die optimistischsten Arosener Wetterfrösche nicht mehr, auf eine Durchführung der Bob-Konkurrenzen vor Beginn der nächsten Woche zu tippen. Angesichts dieser Sachlage hatten Organisatoren und Bobfahrer nur noch die Wahl zwischen einem vollständigen Verzicht auf die Abhaltung der Zweierbobmeisterschaft oder einer Verschiebung der Veranstaltung auf ein späteres Datum. Die Entscheidung fiel am Nachmittag in einer Besprechung zwischen Bobfahrern und Organisationskomitee. Wenn wir richtig orientiert sind, stimmten die meisten Bobfahrer der Absicht der Arosener zu, die Zweierbobmeisterschaft mit dem Eishockeyspieler Schweiz-Ungarn vom 20. Februar zu verknüpfen. Damit würde der Kurort im Plessural um ein interessantes sportliches Wochenende bereichert.

Soeben erhalten wir die Bestätigung unserer Vermutung, daß die Arosener Bobwoche auf den 18. bis 20. Februar verlegt wurde. Das Programm wird später festgelegt, doch steht schon heute fest, daß alle für die Meisterschaften gemeldeten Fahrer wieder am Start erscheinen werden.

**Zürcher Boxmeeting der Stadtrivalen  
Boxklub Zürich schlägt Punchingklub  
mit 4:3 Siegen**

wbr. Wie erwartet, ist auch die zweite Auseinandersetzung zwischen den beiden stadtzürcherischen Boxklubs großem Interesse begegnet, so daß zu Beginn des Kampfabends der Stadthalle-Saal am Mittwoch ausverkauft war. Wiederum gewannen die Vertreter des Boxklubs Zürich recht knapp gegen ihren Gegner, wobei einmal mehr die leichten Gewichtsklassen den Blauweißen zum Erfolg verhalfen. Die Kämpfe zeigten trotz schärfstem Kampfeinsatz, der bei einem Stadtrivalenkampf zu erwarten war, recht guten Sport. Besonders die Kämpfe Portmann-Bucher, Roth-Christen und Schmidiger-Lehmann hinterließen einen nachhaltigen Eindruck. Mit einer einzigen Ausnahme endeten alle Treffen mit Punktsiegen, was auch den Unterlegenen ein recht gutes Zeugnis ausstellt. Die Vor- und Hauptkämpfe wurden von den Ringrichtern Charles Kuhn (Sitten) und König (Zürich) sachlich und geschickt geleitet.

Im Bantamgewicht kämpfte Bucher (Z) gegen Portmann (P) und siegte nach wechselvollem und schnellem Kampfe nach Punkten. In der ersten Runde konnte Portmann kaum einen Treffer bei dem tempotest angehenden Bucher landen, der durch schöne Doubletten in Führung ging. Nachher glich Portmann jedoch durch präzise Schläge auf Distanz den Kampf aus, gab sich dabei aber zu stark aus, so daß der quacksilbrige Bucher im Endspurt dennoch Sieger blieb. Im ersten Weltgewichtskampf suchte der größere Born (P) vorerst seine überlegene Reichweite auf Distanz auszuwerten, aber der physisch harte Lüdi zwang ihn bald den Halbdistanz- und Nahkampf auf und erntete einen verdienten Punkterfolg. Regionalmeister Friedländer traf im Federgewicht auf den Nachwuchsboxer Schoder (P), der mit wichtiger Schlagarbeit gegen den Gegner anrannte. Friedländer erwies sich aber als technisch und taktisch gut geschult; er stoppte den Gegner und zwang ihn durch eine Hakendoublette bis „8“ zu Boden, zermürbte ihn darauf mit einer weiteren Schlagserie, so daß Schoder entmutigt aufgab.

Im zweiten Weltgewichtskampf holte Abati für den Punchingklub die ersten Punkte. In der hart und verbissenen geführten Auseinandersetzung mit dem technisch vorzüglich geschulten Wagner zermürbte Abati durch wichtige Angriffe den Gegner, der sich famos hielt, erwies sich aber nicht als genügend tempotest. In der zweiten Runde ließ Abati eine nicht wiederkehrende Chance aus und begnügte sich mit einem hohen Punktsieg. Auch der dritte Weltgewichtskampf zwischen Zurbrugg (P) und Graf (Z) wurde zu einer spritzigen Auseinandersetzung. Die beiden hart schlagenden Gegner waren ganz auf Angriff eingestellt. In wechselndem Kampfescheitern standen sie die drei Runden durch; der etwas beherrschtere und übersichtlicher boxende Zurbrugg siegte knapp nach Punkten. Im vierten Kampf dieser Gewichtsklasse schlug Regionalmeister Roth (P) Christen (Z) nach Punkten. Die schnellen Zweckboxer lieferten sich einen guten Kampf. Auf Distanz waren sie sich beinahe ebenbürtig; Roth war eine Idee wirkungsvoller. Auf Halbdistanz hatte

Christen trotz geschickter Abwehr wenig zu bestellen und verlor nach Punkten.

Zum Schluß standen sich die beiden Leichtgewichtler Lehmann (P) und Schmidiger (Z) gegenüber. Beide Boxer brillierten durch intelligentes Zweckboxen. Schweizermeister Schmidiger demonstrierte eine schulgerechte Abwehr, so daß der Gegner kaum zu Treffern kam. Aber auch Lehmann kämpfte recht befriedigend, streckenweise war er Schmidiger durchaus ebenbürtig; dieser holte sich die nötigen Siegpunkte durch schnell geschlagene Haken und verwirrende Doubletten. Der Mittelgewichtskampf Peter-Stadlin fiel wegen militärischer Unabkömmlichkeit Peters, der Schwergewichtskampf Kloßner-Adegani infolge eines ärztlichen Startverbotes für Kloßner aus.

Resultate: Bantamgewicht: Bucher (BZ) s. Portmann (PC) n. P.; Federgewicht: Friedländer (BC) s. Schoder (PC) in der 1. Runde durch Aufgabe; Leichtgewicht: Schmidiger (BC) s. Lehmann (PC) n. P.; Weltgewicht: Zurbrugg (PC) s. Graf (BC) n. P.; Lüdi (BC) s. Born (PC) n. P.; Abati (PC) s. Wagner (BC) n. P.; Roth (PC) s. Christen (BC) n. P. — Einleitungskämpfe: Leichtgewicht: Morf (PC) s. Huber (Wettingen) n. P.; Federgewicht: Burlet (BC) s. Meier (PC) in der 2. Runde durch Kampfabbruch; Weltgewicht: Schmid (Wettingen)-Tschan (PC) unentschieden, Rava (PC) s. Heußler (Wettingen) n. P.

**Ski**

V. Zürcher Ski-Derby am Hochstuckli. Der veranstaltende Neue Ski-Klub Zürich gibt bekannt, daß der Meldetermin für dieses Abfahrtsrennen vom Sonntag um einen Tag verlängert worden ist. Nennungen müssen bis Freitag, den 11. Februar im Besitz der Anmeldestellen oder des N. S. K. Z. sein.

**Lokale Voranzeigen**

Stadtheater. Heute Freitag: „Polenblut“. Samstag, 19 Uhr 30, szenische Aufführung von Hector Berlioz dramatischer Legende „Fausts Verdammung“. Regie: Hans Zimmermann und Hans Macke. Am Pult: Victor Reinschagen. Die Hauptpartien werden gesungen von Christine Eftimiadis, Libero De Luca, Lubomir Vischegonov und Lukas Barth. Ferner wirkt mit: der Singchor des Theaters, der Theaterlehrerchor, die Chorschule sowie ein Knabenchor; Thea Obenaus und die gesamte Tanzgruppe.

Schauspielhaus. Heute Freitag, 20 Uhr: „Der Mond ging unter“. Samstag: Uraufführung von „Land ohne Himmel“. Schauspiel von César von Arx. Regie: Leopold Lindtberg. Bühnenbild: Robert Furrer. Es wirken mit: Heinrich Gretler, Wolfgang Langhoff, Fritz Dellus, Ellen Widmann, Robert Freitag, Maria Becker, Robert Bichler, Herman Wlach, Ernst Ginsberg, Therese Giesche, Mathilde Danegger, Erika Pesch, Else Bärlocher, Angelika Arndts, Alice Lach, Annemarie Blanc, Armin Schweizer, Walther Morath, Hans Fehrmann u. a.

Rudolf Bernhard-Theater. Heute Freitag, 20 Uhr 15, zum letztenmal „Drunder und Drüber“ mit Emil Hegetschweiler und Grütli Schell in den Hauptrollen. Morgen Samstag, 20 Uhr 15: Premiere: „Drei schreckliche Tage“, eine amerikanische Kriminalgroteske von Ernst Neubach.

Tonhalle. Heute Freitag, 20 Uhr, findet im kleinen Tonhallensaal der Schumann-Chopin-Abend des Meisterpianisten Wilhelm Kempff statt.

Kunstgewerbemuseum. Im Zusammenhang mit der Ausstellung „Die Farbe“, die gegenwärtig im Kunstgewerbemuseum zu sehen ist, finden alle zwei Wochen im Vortragsaal des Museums Farbenfilmvorführungen statt. Die Filme werden Samstag und Sonntag gezeigt, erstmals am 12. und 13. Februar, Beginn 15 Uhr 30.

**Vortragschronik**

Freitag, 11. Februar, 20 Uhr, spricht in der Antiquarischen Gesellschaft Zürich im Zunfthaus Zimmerleuten Dr. Paul Kläpfi (Zürich) über: „Die Herrschaft Grüningen bis zum Uebergang an Zürich (1408).“

**Wetterberichte**

Lawinenschäden. St. Maurice, 10. Febr. ag Eine große Lawine ging von den Les Martinets-Bergen bis zum Wildbach von Avançon de Morcles nieder. Sie richtete in einem Wald große Verheerungen an. Das Dorf Morcles wurde von Holzsplittern überschüttet, die durch den Luftdruck hergetragen wurden.

Graubündner Wintersport-Bulletin vom 10. Februar. St. Moritz: Starker Schneefall. Sämtliche Pisten sehr gut befahrbar. Davos: Neuschnee, Pulverschnee. Standard-Run und Strela-Abfahrt ausgezeichnet. Nach Öffnung der übrigen Parsenn-Routen werden vorzügliche Ver-

**FERNSCHACH-ZENTRALE**

Leitung: Schachmeister Henry Grob Rubrik 955  
Nr. 502 (38. b×a3, L×a3, 39. Ld6, b4) Nr. 506 (10. Sa4, c5) Nr. 516 (1. —, c5, 2. Sc3) Nr. 529 (15. Ld2, D×a4) Nr. 560 (23. Sc4, b6) Nr. 598 (28. Lg5, De8) Nr. 602 (15. T×c3, Tfd8) Nr. 604 (gibt auf) Nr. 612 (24. b4, h×g5) Nr. 624 (18. b×c4, b×c4) Nr. 630 (9. —, Sd4, 10. S×d4) Nr. 630 (5. Lc4, Sf6) Nr. 637 (6. —, 0—0, 7. f4) Nr. 641 (8. 0—0, a5) Nr. 642 (7. —, Lc6, 8. f4) Nr. 649 (1. e4)

hältnisse vorherrschen. Arosa: 9 Grad. Schneefall, hoher Pulverschnee auf allen Abfahrten. Skischule, Skilifte in Hochbetrieb. Lenzerheide: 7 Grad. Neuschnee, Pulverschnee. Pontresina: Neuschnee, Pulverschnee. Drimal wochentlich geführte Skitouren der Schweiz. Skischule, Pontresina. Klosters: Pulverschnee. Beschaffenheit des Skigebietes sehr gut, sobald geöffnet. Eisbahn gut befahrbar. Films: Neuschnee. — 3 Grad. Celerina: Schneefall. Kürveiseinsk in tadellosem Zustand, Curling täglich. Schweizer Skischule. Madulein: 10 Grad, Pulverschnee. Beste Vorbedingungen Skialpinismus. Kesch-übergänge und Slalom. Feldis: — 12 Grad, Schneefall. Übungsgelände sehr günstig. Schweizer Skischule. Lawinensicherer Uebergang Dreibrundenstein-Chur. Schlittelwege ins Tal gut. Zoos: Pulverschnee. Alle Abfahrten sehr gut. Gute Schlittelwege. Tschierschen, Sedrun, Mathon, San Bernardino: Neuschnee, Pulverschnee, alle Abfahrten sehr günstig. Piz Mundaun: Pulverschnee, ausgezeichnete Schneeverhältnisse.

Schneebericht aus dem Berner Oberland, Oberwallis und dem Gebiet der M. O. B. vom 10. Februar. Beatenberg günstig. Neuschnee: Brünig-Hasleberg ungünstig. Schneesturm; Grindelwald günstig; Wengen ungünstig. Schneesturm; Kleine Scheidegg, Jungfrauoch ungünstig. Sturm; Griesalp im Kiental, Gehrihorn (Stat. Reichenbach) günstig, Neuschnee; Adelsboden, Hahnenmoos/Engstligenalp günstig, Kandersteg fahrbar, Neuschnee; Lötschental (Stat. Goppenstein) sehr günstig; Roßwald, Wasenalp (Simplon), Münster (Oberwallis), Leukerbad fahrbar, Schneefall; Saas-Fee, Zermatt, Riffelberg günstig, Schneefall; Tschuggen, Rinderalp, Grimmelalp (Diemtigen), Jaunpaß (Bruch), Niederhornhütte, Niederhorn günstig; Zweisimmen, Lenk i. S., Saanenmörser/Hornberg, Gstaad, Saanen und Gsteig, Châteauf d'Oex, Les Avants-Sonloup, Rochers de Naye, Goldiwil, Schwendi (Thun), Aeschi-Allmend, Brunialp ob Leisigen Neuschnee; Riffenmatt, Gantrischgebiet günstig; Seelbühl günstig, Neuschnee; Grenchenberge günstig.



**Badrutt's Palace Hotel  
St. Moritz**

Tel. 880

**Saison bis Ostern**

Vorzügliche Skiverhältnisse

**Skirennen**

DAS WEISSE BAND VON ST. MORITZ

BOMAN-BEHRAM CUP  
12. bis 14. Februar

SLALOM-GIGANTEUS  
5. März

III SCHWEIZ. MEISTERSCHAFTEN  
IM WINTER-4- und -5-Kampf  
4. bis 5. März

Verlangen Sie Auskunft durch HANS BADRUTT

**WELSCHLAND**



**WALLIS**

**Villars**

sur Bex  
Waadtländeralpen  
**Villars Palace  
und Mueran**  
Erstklassig, aber vorteilhaft  
Pension ab Fr. 16.—  
H. C. Arni, Dir.

**Montana-  
Vermala**

das Sonnenparadies mit der  
gesunden Höhenluft und dem  
herrlichen Skigelände  
Drahtseilbahn: Siders-Montana mit neuen  
Wagen. Neuer Ski-Lift, Länge 2700 m,  
Endstation 2400 m.

**ZERMATT**

1620 Meter über Meer

Eine strahlende Sonne, Schnee und Eis erster Güte, gastfreundliche Etablissements, eine treffliche Skischule, rassige Gipfel- und Pistenfahrten im größten Skigebiet der Alpen, Kulkverkehr der Gornergratbahn bis 3092 m, Skilift Blauherd auf 2280 m, Ferienabonnemente, rasche und bequeme Bahnverbindungen — das alles bietet Ihnen Zermatt auch diesen Winter wieder. 10. bis 12. März: Schweiz. Skihochschulmeisterschaften. März, April, Mai: Skitourenwochen. — Auskünfte durch alle Reisebureaux.

**Caux 1100 m  
Hotel Alpina**

Das gute Familien-Haus, wo  
Sie gute Heizung, eine gute  
Küche und eine angenehme  
Gesellschaft finden.  
Schöne Spazierwege für Nicht-Skifahrer.  
Pauschalpreise: Fr. 13.— bis 15.— pro  
Tag, alles inbegriffen.  
R. Bost-Yersin, Tel. 6 22 92

**Champéry  
Planachaux**

1055—1800 m ü. M.  
Der ideale Aufenthalt für  
Ihre Winterferien  
Verkehrsbureau  
Tel. 4 41 41

**Steuern Aerzte, Handwerker,  
und Gewerbetreibende zu viel?**

Angehörige freier Berufe,  
Aerzte, Handwerker und  
Gewerbetreibende bedie-  
nen sich mit grossem  
Vorteil der

**pebe-Buchhaltung**

Mit geringstem Zeitauf-  
wand erzielen Sie nicht  
nur genaue Uebersicht  
über Vermögenslage, Un-  
kosten, Ausstände usw.,  
sondern Sie haben auch  
die beweiskräftigen Unter-  
lagen für die verschie-  
densten Steuererklärungen  
immer sofort z. Hand.  
Verlangen Sie Prospekt 21 und  
prakt. Buchungsbispiel durch

**P. BAUMER FRAUENFELD**  
Patent-Geschäftsbücherfabrik  
TEL. 950

**Manucure**

Alberte Meyer, Nüscherstr. 49  
Tel. 7 30 65 II. Etage  
Ne reçoit que sur rendez-vous

**Massage**

Körperpflege Tel. 3 18 45  
Frl. Meßmer, Badenerstr. 119  
Gut geheizter Raum

**Sportmassagen**

Frl. Gemperle, Ottenweg 4, P.  
(Kreuzplatz), Tel. 2 00 60

**Manucure**

Mlle Juliette Buche, Nüsche-  
lerstr. 49, III. Tel. 3 94 79

**SPORT MASSAGEN**

Tel. 8 33 85  
Frl. Joos  
Weinbergstraße 15, II. Etage

**BERN**

la Massage Warme Räume  
Olga Schneider, Falkenstr. 7  
5 Minuten vom Bahnhof

**Dame diplômée**

se recommande p. traitements.  
Soins de beauté. Rayons.  
E. Wüst, Gladbachstraße 3

Sportmassage, Gesichts- und  
Körperpflege Fr. A. Vonrotz  
Limmatquai 102, 2. Etage  
(Eingang Schmidgasse 1)

**Prostata Leiden**

Die organotherapeutische Medikation behan-  
delt erfolgreich die Krankheiten der Vorsteh-  
drüsen (Prostata). Prostabilonyl-Tabletten sind  
gegen alle akuten und chronischen Krank-  
heiten der Prostata zu empfehlen.

Prostabilonyl-Tabletten  
Kurpackung Fr. 9.75,  
in den Apotheken erhältlich

Diskreter Versand  
**ST. JAKOBS-APOTHEKE, ZÜRICH**

**Zur Leistungssteigerung  
bei Sport und Arbeit**

**Planzym**  
mit Vitamin C

In Apotheken Fr. 2.50 und 9.—  
**Der natürliche Kräfte-Stimulator**

Schönheits- und Körperpflege  
Bestrahlung  
Germaine Gaisert  
Dufourstraße 29, I. St. r.  
Telephon 2 05 31

**Manicure**  
Tel. 2 06 31 Frl. Ruegg  
Seefeldstraße 71, I. St. l.  
Nähe Theater

**ZU  
FISCH,  
FLEISCH,  
UND  
SALAT**



ersetzt  
**Mayonnaise**  
In der hygienischen  
Tuben-Packung  
2 Monate haltbar.  
Markenfrei.  
(Ei- u. fettfrei)

VEREINIGTE ZÜRCHER MALZBREMEN  
ZÜRICH 4, Telephon 3170



**Die Photokopie  
ist  
auch für Sie!**

Die Photokopie ist das Verfahren zur  
Herstellung originalgetreuer Wieder-  
gaben von Schriftstücken, Zeichnun-  
gen, Tabellen, kurz von allen geschrie-  
benen, gezeichneten, gedruckten oder  
gemalten Vorlagen.  
Exakt, sauber, billig. Blatt in Größe  
von 21×29,7 cm nur 95 Cts.  
Einwandfreie Photokopien durch

**PHOTODRUCK  
& COPIE A/G**  
FRAUMÜNSTERSTR.  
ZÜRICH  
TEL. (051) 5 65 59  
14  
Frau M. Rentsch

Zürich, den 11. Februar 1944

DANKSAGUNG  
(Statt Karten)

Allen denen, die meiner lieben heimgegangenen Schwester

**Elise Pfister V.D.M.**

während ihrer Krankheit Liebes erwiesen, sie auf ihrem letzten Gange begleitet und zu der schönen, gehaltvollen Abschiedsfeier beigetragen haben, dankt von Herzen

Martha Pfister

Zürich, den 11. Februar 1944

DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme während der Krankheit und beim Hinschied unseres lieben Vaters und Großvaters

**Ambrosius v. Albertini-Schmid**

sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die Trauerfamilien

Zürich, den 10. Februar 1944

DANKSAGUNG

Nachdem wir vom irdischen Dasein unserer lieben

**Susanna Arbenz**

Abschied genommen, danken wir herzlich für die vielseitige Anteilnahme bei ihrem Heimgang und für all die gütigen Beweise treuer Zuneigung während der Jahre ihrer gebrochenen Kraft.

Die Trauerfamilien

Neue, schwedische

**Halda-Schreibmaschinen**

in Walzenbreiten von 29—45 cm ab Lager lieferbar  
(Noch in der gediegenen, schwarzen Schrumpflack-Ausführung)

**SMITH-CORONA A.G.**

Zürich, Stampfenbachstraße 69 - Telefon 8 40 10

DR. MED. H. GWALTER

ZÜRICH 10

ZURÜCK

**Dr. Bruno Waser**

FRAUENARZT

bis 20. Februar abwesend

Nach ausgiebigem Schneefall wieder ideale Sportverhältnisse. Jetzt ein Ferienaufenthalt auf dem

**RIGI**

am schönsten!

Pendelfahrten der Bergbahnen und Skilifts + Eisbahnen und Curling, Schlittelbahn, Schweizer Skischule, gebahnte, sonnige Spazierwege

12./13. Febr.: Militär-Skiwettkämpfe einer Division  
Sonntag, 20. Febr.: SIE und ER-Abfahrtsrennen Rigi-Goldau  
Prospekte durch das Verkehrsbüro Rigi

RENÉ **FAIGLE** Zürich

**MARCHANT** General-Vertretung  
118 Wehntalerstrasse - Telefon 6 32 40

reinigt, repariert  
vermietet u. verkauft

**Schreib- und Rechenmaschinen**

Gebrauchte

**Jute-Säcke**

kauft  
verkauft  
repariert

**Emil Senn**

Zürich

Gegr. 1893  
Fabrikstraße 46  
Tel. 5 22 26

**TOTALIA**  
10-Tasten-

Additions-  
maschine



mit direkter Subtraktion,  
Negativsaldo, 11-stellige  
Resultate, für Hand-  
oder elektr. Betrieb.  
Sie können eine TOTALIA  
unverbindlich auf Probe  
verlangen oder mieten,  
um ihre Vorzüge kennen  
zu lernen.

**Rob. Gubler**  
ZÜRICH  
Bahnhofstr. 93, Tel. 3 46 64



**Stüva Grischuna**  
Zu einem gemütlichen Hock und reellen Weinen  
immer angenehm und gediegen  
EIN STÜCK BÜNDNERLAND  
IM HERZEN ZÜRICHS  
**I. STOCK GRAND CAFÉ ASTORIA**  
(Sep. Entrée auch durch den Hauseingang)

**DU NORD**  
BAHNHOFPLATZ

Heute Freitag:

Felchenfilet nach DU NORD-Art  
Celestine v. Hecht auf Spaghetti  
Bouillabaisse Marseillaise  
Cameloni au Gruyère

**Im Brennpunkt des Verkehrs**

einige Schritte vom Paradeplatz finden  
Sie die ruhigen, behaglich  
durchwärmten Räume des

**Alkoholfreien Restaurants**



Münzplatz 3, mittlere Bahnhofstraße

Der Kenner rühmt  
seine Küche — Die Dame lobt  
den guten Kaffee — Jedermann ist zufrieden

Leitung: Th. Palmy

**Pension Haus Brandenberger**

Die gute Pension  
Das gute Essen

Zürich 2 - Enge Breitingenstrasse 20 / Telefon 3 64 42



GASTSTÄTTE SEIT 1660 gewählt!

**Addier- und Rechen-Maschinen**

Hand- und elektrische Modelle  
vermietet und verkauft

**J.F. Pfeiffer**

Continental- und Monroe - General - Vertretung  
Löwenstr. 61, Zürich, Tel. (0 51) 5 16 80

Weinhandlung  
**VOSS** - Zürich 1  
Tel. 5 15 41



Ersklassige inländische  
u. ausländische Weine

Aus Privathand

**Opel-Captain**

Mod. 1939, erst 18 000 km  
gefahren, mit ROTAG-Holz-  
gasanlage, erstklassig 5fach  
bereift. Preis Fr. 8300.—. Off.  
unter Chiffre M 2686 an die  
Annoncen-Abtlg. der Neuen  
Zürcher Zeitung.

**Jg. Dame**

lehrt Sie in wenigen, erst-  
kl. Privatstunden schön u.  
elegant tanzen. Margot  
Meyer, Hirschengr. 1/1.  
Telephon 2 17 48

Die letzten Neuheiten in  
elegantem

**Pelzmänteln**

Große Auswahl in klei-  
nem Eingangsgeschäft bei  
kleinsten Spesen zu kon-  
kurrenzlosen Preisen. Gar-  
antie für beste Verarbeitung.  
Norw. und schwed. Silber-  
und Blaufüchse. Reparaturen,  
Umänderungen. Ein unverbindlicher  
Besuch wird auch Sie von  
meiner Leistungsfähigkeit  
überzeugen.

**G. Werffeli**

Telephon 7 55 88  
Waffenplatzstr. 16, 3. Et.  
Nähe Bahnhof Enge



3.  
**SCHWEIZER  
MODEWOCHE  
ZÜRICH**

VOM 24. FEBRUAR BIS 12. MÄRZ  
in den Räumen des Kongreßhauses

DER VORVERKAUF

für die modischen Veranstaltungen  
findet ab 14. Februar

im Reisebureau Kuoni, Bahnhofplatz 7, Zürich  
Tel. 3 36 12, statt

Die Daten der Vorführungen sind im Prospekt  
der Modewoche ersichtlich und werden noch  
speziell in den kommenden Programm-Inserten  
der Tagespresse bekanntgegeben. Der Prospekt  
ist bei allen Filialen des Reisebureau Kuoni,  
sowie bei den übrigen Reisebureaus, in den  
offiziellen Verkehrsbureaus, Hotels und Zürcher  
Blaupunktgeschäften erhältlich

Auskünfte

und Direktion der Schweizer Modewoche  
Hotel Savoy, Paradeplatz, Zürich, Tel. 5 76 67  
(ab 21. Februar)

Kongreßhaus, Eingang «U» Gotthardstraße  
I. Stock, Tel. 5 76 67



**Beweise  
durch Preise**

Einige Beispiele unserer  
Preisreduktionen auf Orientteppichen

	Fr.		Fr.
Anatol . . .	50x105 cm 51.—	Schiras . . .	185x276 cm 675.—
Täbris . . .	58x78 " 52.—	Schiras . . .	213x319 " 700.—
Schiras . . .	80x74 " 72.—	Heriz . . .	224x276 " 785.—
Schiras . . .	87x142 " 119.—	Joragan . . .	230x302 " 795.—
Karadja . . .	68x120 " 119.—	Mahal . . .	208x308 " 850.—
Beloudjistan . . .	86x140 " 125.—	Mahal . . .	202x332 " 860.—
Heriz . . .	100x135 " 154.—	Heriz . . .	237x323 " 860.—
Schiras . . .	100x151 " 154.—	Heriz . . .	214x326 " 885.—
Chorassan . . .	100x137 " 165.—	Heriz . . .	231x325 " 910.—
Chorassan . . .	112x146 " 198.—	Heriz . . .	242x341 " 925.—
Alschar . . .	112x172 " 212.—	Heriz . . .	223x320 " 930.—
Senneh . . .	98x143 " 250.—	Heriz . . .	218x330 " 930.—
Bachtier . . .	130x206 " 358.—	Mahal . . .	220x306 " 940.—
Beloudjistan . . .	180x285 " 525.—	Mahal . . .	224x331 " 950.—
Beloudjistan . . .	205x286 " 605.—	Heriz . . .	259x338 " 985.—

Wer im Schaufenster an der Wein-  
bergstraße diese Teppiche sieht und  
sie im Laden näher prüft, ist über-  
zeugt von unserer Leistungsfähigkeit

**Meyer-Müller & Co. A.G.**  
beim Central  
Weinbergstr. 5, Zürich

**Elegant tanzen**

lehrt Sie in wenigen erstkl.  
Privatstunden Hedy Studer,  
Tel. 2 55 05, jetzt Zürichberg-  
straße 16 (Kantonsschule).

TEL. 706 05  
**Detektiv-Büro IPA**  
Poststr. 8

**Flügel**  
gesucht Offerten mit  
Preis u. Marke  
an Postf. 60, Zürich 12 (8590)

Heute Freitag Wohltätigkeits - Vorstellungen

# Immensee

13. Woche mit  
**Kristina Söderbaum**

Die gesamte Tageseinnahme wird restlos der Schweizerischen Winterhilfe zugeführt. Keine Billettsteuer!

Der Film wurde von der Nordiska-Film Co., Zürich gratis zur Verfügung gestellt

**ORIENT**

(Z. A. 15736) (K. 15. November 1943)

Demnächst:

## MANOUCHE

das Mädchen, das den Weg verlor

(Z. A. 14439) (K. 9. Febr. 1944)

3. Monat

## NIKITA

ist ein Film, den Sie mehrmals ansehen können und jedesmal wird er Sie von neuem begeistern

Wir können Ihnen nur einen Rat geben, sehen Sie sich diesen Film unter allen Umständen an!

(Z. A. 11768) (K. 6. Dez. 1943)

# CINEMA

**Apollo** NIKITA 3. Monat  
Jugendliche vom 14. Altersjahr an haben am Nachmittag Zutritt

**Capitol** Viktor de Kowa - Ewald Baiser  
**Ein glücklicher Mensch**  
Letzter Tag

**Rex** Mit einem Fuß im Himmel  
Fredric March - Martha Scott

**Scala** Spencer Tracy Katharine Hepburn  
**Die Frau des Jahres**  
Heute letzter Tag 4. Woche

**Urban** Ein grandioser Abenteuerfilm 2. Woche  
**Der schwarze Schwan**  
mit Tyrone Power und Maureen O'Hara

**Orient** Kristina Söderbaum  
**IMMENSEE 13. Woche**  
Die letzten Tage

**Palace** Merle Oberon Georges Brent  
**Der Weg ohne Hoffnung**  
Ferner: Das russische Ballett 5. Woche

**Bellevue** Schwedens preisgekröntes grandioses Meisterwerk  
**Das Himmelsspiel**

**Forum** Soldatenstreiche u. Soldatenhumor in U.S.A. Swing-Musik-Variété u. Radiosensationen!!  
**7 Tage Urlaub** (Verrückte Knalleffekte!)  
2. Großfilm: „Vom Schicksal verweht“, oder: **Auf der Suche nach dem Glück** (Hochsensational)

**Kosmos** Gary Cooper  
**DER MANN AUS DEM WESTEN**  
(1. Wild-West, wie Sie ihn wünschen)  
2. Großfilm: **Hans Moser ABENTEUER IM GRANDHOTEL**

**Olympia** Erstaufführung für Zürich!  
**Charles Starratt: Geheime Mächte**  
Dazu: **Das Testament des Todes**

**Roxy** Sie werden mehr als begeistert sein, denn Betty Grable u. Victor Mature sind in **„Hawaii“**, dem herrl. Millionen-Südfilm in Farben... einfach großartig!  
2. Film: **Der lustige Cowboy-Millionär**

**Nord-Süd** **Die große Straße** (Première!)  
(Big Street) mit **Henry Fonda** und **Lucille Ball** Der Roman einer „Night-Club-Vedette“ 1. Woche!

**Maxim** 1. Robert Taylor, Margareth Sullavan  
**3 Kameraden**  
2. Fallschirmjäger mit **Buddy Ebsen**

**Piccadilli** Greta Garbo - Melvyn Douglas  
**Ninotschka**  
Regie: Ernst Lubitsch deutsch gesprochen

**Seefeld** **RIGOLETTO**  
Täglich 3, 5.15, 8.15 Uhr

**Walche** Vivien Leigh Laurence Olivier } **Lady Hamilton**  
Orig. Fassung deutsch und französisch getitelt Beginn des Hauptfilms 3, 5.15, 8.15 Uhr

**Morgental** Emil Jannings - Maria Landrock:  
**Altes Herz wird wieder jung...**  
Täglich 8.15, Sonntag ab 3 Uhr Letzter Tag

**Cinebref** 1. Ausbildung der Matrosen in England, Bild-Rep.  
2. Französische Skischule, schöner Sportfilm  
3. Schweiz. Kunsteislaufmeisterschaft Davos  
4. Schweiz. Journal - Ufa u. 1 schön. Trickfilm

(K. 10. Febr. 1944)

# Eine schweizerische Erstaufführung!



## Alida VALLI

# Reifende Mädchen

Deutsch gesprochen

Eine Schar junger Mädchen träumt von etwas, was schön und gewaltig sein muß, und wird in der Gefühlseligkeit des ersten Erlebens stürmisch hin- und hergeworfen. Ein Film von tiefer menschlicher Wirkung, der durch seine packende Inszenierung zu einem großen Erlebnis wird.

Sihlstr. 34  
Tel. 5 37 50 **Morgen Premiere**

(Z. A. 14988) (K. 9. Febr. 1944)

# CINÉBREF

zeigt vom 11.-17. Februar (K. 10. Febr. 1944)

- **Ausbildung der Matrosen in England** aktuelle Reportage (ZA 13515)
- **Französische Skischule** interessante und naturschöne Bilder (ZA 14336)
- **Schweiz. Kunsteislauf-Meisterschaft Davos in Farben**
- **Schweiz. Journal - Ufa-Berichte** und ein schöner Trickfilm



## DER WEG OHNE HOFFNUNG

Unser Film ist jetzt Trumppf!  
Wegen übermäßig starkem Besuch prolongieren wir  
**5. Woche.** - Fragen Sie die Besucher!

**PALACE**

(Z. A. 10778) (K. 4. Februar 1944)

# VKE

Verein von Kulturfilmfreunden Zürich

Nächsten Sonntagvorm: 10.30 Uhr  
**Film-Matinée**  
Zum letzten Mal:  
Auf der Freiwildbahn durch die weiten Urwaldgebiete vom Kap Horn bis zum Äquator

## Tiergarten Südamerika

Expeditionsleitung: Prof. Dr. Hans Krieg

Unzählige von riesigen, grotesken, gefährlichen, seltenen und zauberhaft schönen Tieren werden hier von der Filmkamera in ihrem Leben, selbst in den verstecktesten Schlupfwinkeln belauscht.

Preise Fr. 1.10 bis Fr. 3.30 - Tel. 2 68 48  
Vorverkauf an der Kinokasse  
(Z. A. 11060) (K. 13. Jan. 1944)

**URBAN-THEATER**

Im Nord-Süd

## Die grosse Strasse

PREMIÈRE (Big Street) PREMIÈRE



Der Roman einer Nightclub-Vedette von Irving Reis mit **Henry Fonda** und **Lucille Ball** (eine Neuerscheinung am Starhimmel von Hollywood). Deutsch-französisch. getitelt.

3, 5 1/4, 8 1/2 Uhr - Telephon 4 35 75 **3. Woche!**  
(Z. A. 14621) (K. 26. Jan. 1944)

## Himmelsspiel

Cinéma Bellevue

Ein Film, den Sie sich unbedingt mehrmals ansehen müssen, weil er Ihnen mit jedem Male mehr bietet.

(Z. A. 15275) (K. 7. Febr. 1944)

Ein neuer Gross-Erfolg in Zürich!

**2. Woche prolongiert**

Mit  
**TYRONE POWER**  
verwegener denn je, und  
**MAUREEN O'HARA**  
die schöne, stolze Heldin dieses Filmes



## DER Schwarze Schwan

Ein grandioser Liebes- und Abenteuerfilm aus der Blütezeit der verwegenen Piraten der Karibien, die auf schnellen Seglern die Meere durchpflügten, in unstillbarer Sehnsucht nach Gold und Abenteuern

Bellevuepl. **URBAN** Tel. 2 68 48  
(Z. A. 15557) (K. 31. Jan. 1944)

Demnächst:

## MANOUCHE

das Mädchen, das den Weg verlor

(Z. A. 14439) (K. 9. Febr. 1944)

## AUSSTELLUNG

in der  
**Zentralbibliothek**

Samstag, Sonntag und Montag  
12., 13. und 14. Februar 1944  
von 10 bis 17 Uhr

### „Schöne handgebundene Bücher“

Freizeit- und Kursarbeiten von Buchbindern

Eintritt frei

Schweiz. Buchbinder- und Kartonagerverband  
Kantonaler Zürcher Buchbindermeister-Verein

## ST. ANNA-GALERIE

Zürich 1 - St. Annagasse 9 (hinter St. Annahof)

Bachelin, Bocion, Calame, Castan, Diday, Gos, Hodler, Ihly, Menn, Töpfer u. a.  
Daubigny, Chintreuil, Harpignies, Trouillebert, Vlaminck etc.

An- und Verkauf guter Gemälde

## Junge Tänzerin

lehrt auch Sie in wen. erstkl. Privatstunden sicher und korrekt tanzen. Nur prakt. invid. Unterricht.  
Lotte Fleury, Rennweg 11, I., Tel. 5 80 44, Zürich

## Neues Programm

Immer neue Unterhaltung und Freude bietet Ihnen  
**AGA-BALTIC-RADIO**

Schone Deinen Magen  
u. trink **Weisflog!**

Seit Jahren Spezialhaus für Kartellen und Registraturen. Kostenlose Beratung.

**RUEGG NAEGEL**  
Bahnhofstrasse 22  
Tel. 3 37 08